

Roxio Creator NXT



VideoWave

In Roxio® Creator® NXT ist VideoWave enthalten, mit dem Sie Ihre Videos bearbeiten können. Diese Online-Anleitung erläutert einige der neuesten Funktionen in VideoWave.



VideoWave ist über die Homepage von Roxio Creator oder die Video-/Film-Seite verfügbar.

In dieser Anleitung werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Spurentransparenz
- Bewegungsverfolgung
- 360o-Video

Spurentransparenz

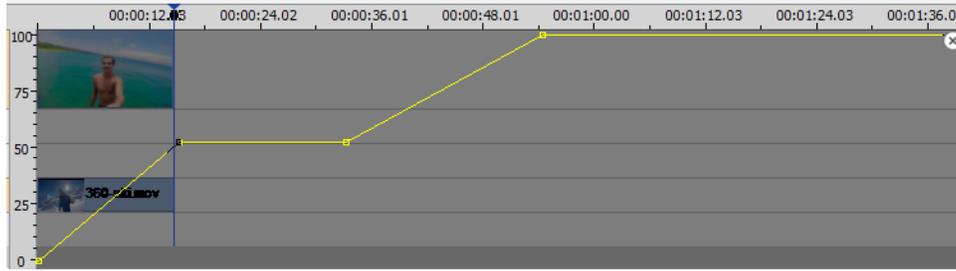
Sie können den Deckkraftwert eines Clips auf einer Überlagerungsspur anpassen, um einen Überlagerungseffekt oder einen benutzerdefinierten Ein- oder Ausblendeffekt zu erzeugen.

So passen Sie die Transparenz einer Überlagerungsspur an

- 1 Klicken Sie im **Produktionseditor**-Bereich auf die Registerkarte **Timeline**.
- 2 Klicken Sie auf der Überlagerungsspur, die Sie bearbeiten möchten, auf das Spurentransparenz-Symbol.



Der Spurentransparenzmodus wird über die gesamte Timeline-Fläche aktiviert. Die Deckkraft- Werteskala reicht von 0 ganz unten (völlig durchsichtig) bis zu 100 ganz oben (völlig undurchsichtig). Eine gelbe Linie zeigt die aktuelle Einstellung an.



3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um die Deckkraft der ganzen Spur anzupassen, ziehen Sie die gelbe Linie nach oben oder nach unten auf den gewünschten Wert. Falls sich auf der Linie Schlüsselbilder befinden, müssen Sie diese entfernen (rechtsklicken Sie dazu auf ein Schlüsselbild und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Alle Schlüsselbilder entfernen**).
- Um die Transparenz der Spur zu variieren, klicken Sie auf die gelbe Linie, um so viele Schlüsselbilder einzufügen, wie benötigt werden. Ziehen Sie an den Knoten, um die Deckkraft anzupassen.

Note: Wenn Sie ein einzelnes Schlüsselbild löschen möchten, rechtsklicken Sie auf das Schlüsselbild und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Schlüsselbild entfernen**.

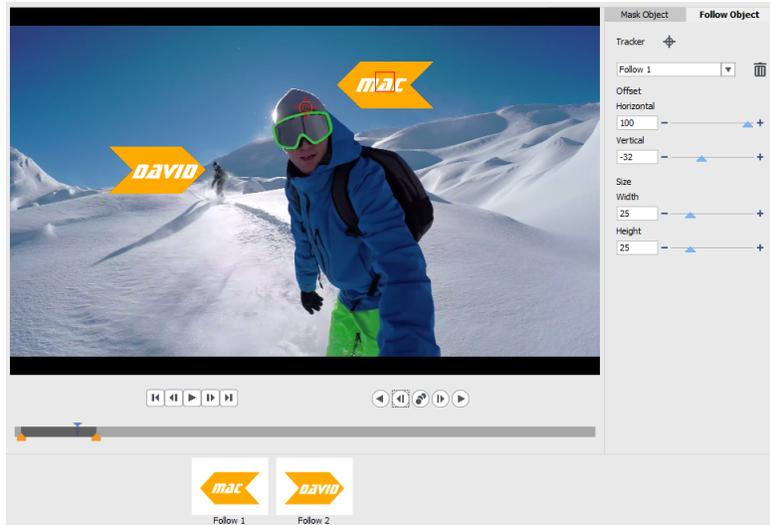
4 Um den Spurentransparenz-Modus zu verlassen, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Timeline-Bereichs auf die Schaltfläche Schließen .

Bewegungsverfolgung

Sie können die Bewegung von Elementen in Ihren Videos verfolgen und Masken oder Objekte einfügen, die dieser Bewegung folgen. Sie können beispielsweise eine Maske anwenden, um ein in Ihrem Video sichtbares Gesicht, ein Nummernschild oder ein Markenlogo unkenntlich zu machen.

Sie können auch die Bewegung eines Elements verfolgen, um diesem ein Objekt anzuheften. Beispielsweise können Sie einem Sportler in einem Video eines Sportanlasses ein Namensetikett anheften. Sie können in einem Video mehr als ein Element verfolgen.

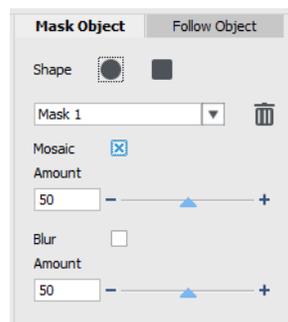
Hinweis: Es empfiehlt sich, die Tag- oder Etikett-Bilddateien (PNGs eignen sich gut) zu erstellen, bevor die Bewegungsverfolgung geöffnet wird. Die Tags und Etiketts zur Objektverfolgung können in einer beliebigen Anwendung erstellt werden. Speichern Sie die Dateien einfach an einem von der Medianauswahl aus gut zugänglichen Speicherort.



Die gelben Namensetiketten wurden in VideoWave importiert und verschiedenen Trackern zugewiesen.

So verfolgen und maskieren Sie ein Element in einem Video

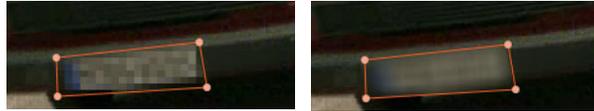
- 1 Klicken Sie im **Produktionseditor**-Bereich auf die Registerkarte **Timeline**.
- 2 Wählen Sie auf der **Video**-Spur einen Clip aus und klicken Sie dann auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Bewegungsverfolgung** , oder rechtsklicken Sie auf die Spur und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Bewegungsverfolgung**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Objekt maskieren** und danach auf ein **Form**-Symbol.



- 4 Ziehen Sie im Vorschaufenster, um die Form dem Bereich anzupassen, den Sie bedecken möchten. Stellen Sie die Maske fein ein, indem Sie an den Knoten der Maske ziehen.



- 5 Aktivieren Sie im Bereich **Mosaik** oder **Unschärfe** das entsprechende Kontrollkästchen und passen Sie die **Stärke** an, um den ausgewählten Bereich unkenntlich zu machen.

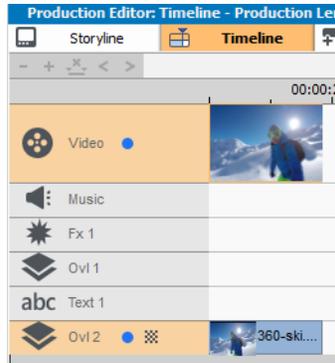


Mosaik-Effekt (links). Unschärfe-Effekt (rechts)

- 6 Verfolgen Sie den ausgewählten Bereich des Videos, indem Sie auf eine der folgenden Analyse-Schaltflächen  klicken:
- **Rückwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt rückwärts, bis dieser auf dem Bildschirm nicht mehr erkannt wird.
 - **Einen Frame rückwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt ein Bild zurück. Diese Option eignet sich gut zur Verfolgung von Segmenten, die schwer zu verfolgen sind.
 - **Vorwärts und rückwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich (vorwärts und rückwärts ab dem aktuellen Zeitpunkt), bis dieser auf dem Bildschirm nicht mehr erkannt wird.
 - **Einen Frame vorwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt ein Bild vorwärts. Diese Option eignet sich gut zur Verfolgung von Segmenten, die schwer zu verfolgen sind.
 - **Vorwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt vorwärts, bis dieser auf dem Bildschirm nicht mehr erkannt wird.
- 7 Überprüfen Sie die Verfolgungsanalyse, indem Sie das Video mit den Wiedergabe-
Steuerelementen  unter der Vorschau abspielen.
Stoppen Sie die Wiedergabe, wenn Sie Stellen finden, an denen die Maske den ausgewählten Bereich nicht vollständig abdeckt, und passen Sie die Knoten im Vorschaufenster an. Sie können die Form der Maske ändern, indem Sie auf den orangefarbenen Maskenumriss klicken, um einen Knoten hinzuzufügen (der Mauszeiger zeigt ein Pluszeichen an), oder indem Sie auf einen Knoten rechtsklicken (der ausgewählte Knoten ist gelb), um diesen zu entfernen.
Wenn Sie die Bewegungsverfolgungsergebnisse zuschneiden möchten, können Sie dazu die gelben Schneidemarkierungen verwenden, die unter dem Vorschaufenster angezeigt werden.

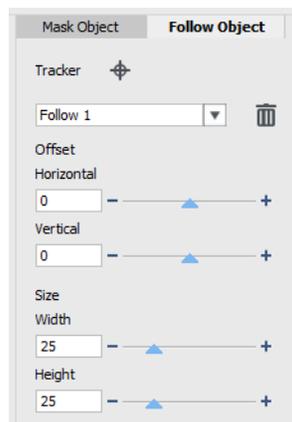


- 8 Klicken Sie **OK**, wenn Sie mit der Maske zufrieden sind.
Das Maskenobjekt wird in der Timeline auf einer neuen Überlagerungsspur eingefügt.



So verfolgen Sie ein Element in einem Video mit einem Objekt

- 1 Klicken Sie im **Produktionseditor**-Bereich auf die Registerkarte **Timeline**.
- 2 Wählen Sie auf der **Video**-Spur einen Clip aus und klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Bewegungsverfolgung** .
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Objekt folgen**.
- 4 Klicken Sie im Bereich **Objekt folgen** auf das **Tracker**-Symbol .



- 5 Klicken Sie im Vorschaubereich auf das Element, das Sie verfolgen möchten. Am besten wählen Sie einen Bereich, der sich durch eine eindeutige Farbe oder einen deutlichen Kontrast auszeichnet. Der Tracker wird im Vorschauenfenster rot angezeigt.



- 6 Verfolgen Sie den ausgewählten Bereich des Videos, indem Sie auf eine der folgenden Analyse-Schaltflächen  klicken:

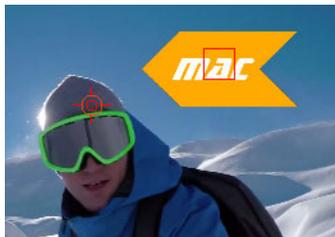
- **Rückwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt rückwärts, bis dieser auf dem Bildschirm nicht mehr erkannt wird.
- **Einen Frame rückwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt ein Bild zurück. Diese Option eignet sich gut zur Verfolgung von Segmenten, die schwer zu verfolgen sind.
- **Vorwärts und rückwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich (vorwärts und rückwärts ab dem aktuellen Zeitpunkt), bis dieser auf dem Bildschirm nicht mehr erkannt wird.
- **Einen Frame vorwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt ein Bild vorwärts. Diese Option eignet sich gut zur Verfolgung von Segmenten, die schwer zu verfolgen sind.
- **Vorwärts analysieren:** Verfolgt den ausgewählten Bereich ab dem aktuellen Zeitpunkt vorwärts, bis dieser auf dem Bildschirm nicht mehr erkannt wird.

7 Überprüfen Sie die Verfolgungsanalyse, indem Sie das Video mit den Wiedergabe-
Steuerelementen  unter der Vorschau abspielen.

Wird die Verfolgung zu irgendeinem Zeitpunkt unterbrochen, suchen Sie die entsprechende Stelle und wenden Sie den Tracker neu an.

8 Ziehen Sie das Objekt, das Sie auf den Verfolgungspfad anwenden möchten, aus der Medienauswahl in den Ablegebereich (Miniaturenansichten-Bereich) unter dem Vorschau-Fenster.

Das ausgewählte Objekt wird im Vorschaubereich angezeigt.



9 Um die Position des Titels oder des Objekts anzupassen, ändern Sie im Bereich **Abstand** die Einstellungen **Horizontal** und **Vertikal**.

10 Um den Titel oder das Objekt zu skalieren, geben Sie im Bereich **Größe** Werte für die **Breite** und **Höhe** ein.

11 Spielen Sie das Video ab, um die Positionierung des Objekts zu überprüfen.

12 Wenn Sie mit der Verfolgung zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**, um zum Hauptarbeitsbereich zurückzukehren.

In der Timeline wird eine neue Überlagerungsspur eingefügt.

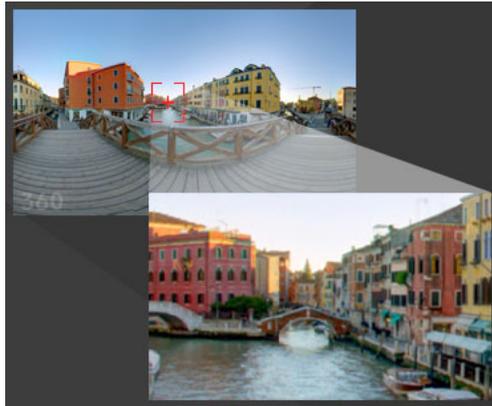
Tipps:

Um ein Verfolgungsobjekt zu löschen, wählen Sie im Bereich **Objekt folgen** in der Dropdown-Liste, die unter dem Tracker-Symbol angezeigt wird, den Namen des Trackers und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**. 

Um ein Verfolgungsobjekt zu ersetzen, ziehen Sie eine Datei aus der Medianauswahl auf eine bestehende Miniaturansicht im Ablegebereich.

360°-Video

In VideoWave können 360°-Videos in Standardvideos umgewandelt werden.

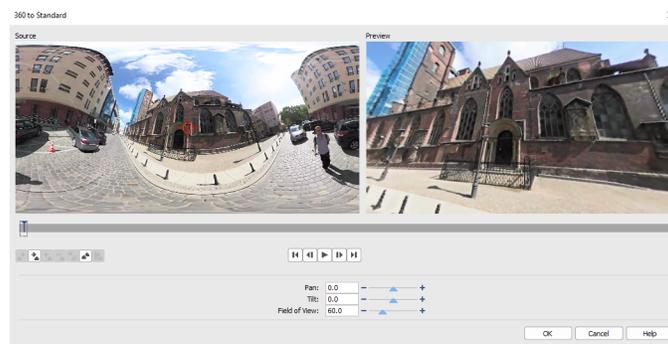


Hinweis: Es gibt unterschiedliche Typen von 360°-Videos. In VideoWave kann mit monoskopischen equirektangulären 360°-Videos gearbeitet werden.

Warum 360°-Videos in Standardvideos umwandeln?

Im Folgenden ein paar Gründe, warum 360°-Videos umgewandelt werden:

- In gewissen Situationen möchte man den Blickwinkel der Zuschauer in einem 360°-Video kontrollieren können. Wenn Sie ein 360°-Video in VideoWave in ein Standardvideo umwandeln, können Sie die 360°-Videoquelle auf ähnliche Weise wie Multikameraquellen benutzen: d. h. Sie können mithilfe von Schlüsselbildern präzise festlegen, aus welcher Perspektive die Zuschauer den Film sehen.
- Standardvideos können mit mehr Anwendungen und Geräten wiedergegeben werden; es ist kein besonderes Wiedergabegerät erforderlich (das Video ist nicht interaktiv).
- Standardvideos haben eine wesentlich kleinere Dateigröße als 360°-Videos.



Das Dialogfeld „360° zu Standard“. Die 360°-Videoquelle wird auf der linken Seite angezeigt und die Vorschau auf das Standardvideo auf der rechten Seite.

Steuerelemente und Einstellungen im Dialogfeld „360° zu Standard“

- Mit der Schlüsselbildkontrolle  können Sie die Schlüsselbilder in Abhängigkeit von der Position des Schiebereglers auf der Zeitachse bearbeiten. Sie können zum **Vorherigen Schlüsselbild** oder zum **Nächsten Schlüsselbild** wechseln. Sie können auch ein Schlüsselbild hinzufügen, ein Schlüsselbild entfernen, **alle Schlüsselbilder entfernen**, ein **Schlüsselbild kopieren** und ein **Schlüsselbild einfügen**.
- Auf der Wiedergabeleiste  können Sie durch den Clip navigieren (Anfang, Vorheriges Bild, Wiedergabe, Nächstes Bild, Ende)
- Mit der Scrub-Leiste  können Sie durch den Clip navigieren. Wenn Sie auf ein Schlüsselbild klicken, wird der Schieberegler an die aktuelle Position auf der Zeitachse verschoben.
- Bei der Timeline im Dialogfeld 360° zu Standard handelt es sich um eine einfache Leiste, die alle Schlüsselbilder enthält, die Sie gesetzt haben, und die mit der Scrub-Leiste navigiert werden kann.
- **Schwenken**: Ermöglicht es, die Ansicht horizontal anzupassen (x-Achse)
- **Neigen**: Ermöglicht es, die Ansicht vertikal anzupassen (y-Achse)
- **Sichtbereich**: Ermöglicht es festzulegen, wie nahe oder wie weit entfernt die Kamera von der Szene in der ausgewählten Ansicht entfernt zu sein scheint; ein dem Zoomen vergleichbarer Effekt. Niedrigere Werte zoomen ein und verengen den Blickwinkel; höhere Werte zoomen aus und erweitern den Blickwinkel.

So wandeln Sie 360°-Videos in Standardvideos um

- 1 Klicken Sie im **Produktionseditor**-Bereich auf die Registerkarte **Timeline**.
- 2 Rechtsklicken Sie auf einen 360°-Videoclip auf der **Video**-Spur und wählen Sie die Option 360°-Video > 360° zu Standard.
Das Fenster 360° zu Standard mit zwei Vorschaufenstern wird geöffnet: Auf der linken Seite wird die 360°-Videoquelle angezeigt und auf der rechten Seite ist eine Vorschau auf das Standardvideo zu sehen.
- 3 Verschieben Sie im 360°-Videofenster (**Quelle**) das **Ansichtstracker**-Symbol , bis seine Position dem Blickwinkel entspricht, den Sie im Standardvideofenster (**Vorschau**) zeigen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Wiedergabe**, und wenn Sie den Blickwinkel im Standardvideofenster ändern möchten, verschieben Sie während der Wiedergabe des 360°-Videos den **Ansichtstracker**.
Jedes Mal, wenn Sie den Blickwinkel ändern, wird ein Schlüsselbild eingefügt.



Schlüsselbilder werden auf der Zeitachse als gelbe Markierungen angezeigt.

Sie können auch im **Vorschau**-Fenster ziehen und mit dem Mausrad scrollen, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

- 5 Wenn Sie fertig sind, können Sie das Video abspielen und die Ansichten auf eine der folgenden Arten bearbeiten:
 - Löschen Sie ein Schlüsselbild, indem Sie zuerst auf der Zeitachse auf das Schlüsselbild und dann auf **Schlüsselbild entfernen** klicken.
 - Verschieben Sie ein Schlüsselbild auf der Zeitachse, um zu ändern, wann diese Ansicht angezeigt wird.
 - Klicken Sie auf ein Schlüsselbild und ändern Sie den Blickwinkel, indem Sie die Werte für **Schwenken**, **Neigen** und **Sichtbereich** ändern.
 - Löschen Sie alle Schlüsselbilder, indem Sie auf die Schaltfläche **Alle Schlüsselbilder entfernen** klicken.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzunehmen und zum Hauptarbeitsbereich zurückzukehren.
- 7 Wenn Sie Ihr Projekt ausgeben möchten, stellen Sie sicher, dass Sie die Standard-Videoeinstellungen für Ihr Wiedergabegerät auswählen.

Hinweis: Sie können die Änderungen an einem 360°-Video zurücksetzen, indem Sie in der Timeline auf den Clip rechtsklicken und die Option **360°-Video > Zurücksetzen** wählen.

Copyright © 2017 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Roxio® Creator® NXT Benutzerhandbuch

Corel, Creator, Roxio, das Corel-Logo und das Corel Ballon-Logo sind in Kanada, den USA bzw. anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Corel Corporation bzw. ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen hier erwähnten Produktnamen und eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Marken dienen dem Zwecke der Identifizierung und verbleiben im ausschließlichen Besitz der jeweiligen Eigentümer. Patente: www.corel.com/patent